

## Gender-Datenprofil Fachhochschule Bielefeld

### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Mit Blick auf die Frauenanteile an den Leitungsgremien fällt die Fachhochschule Bielefeld dadurch auf, dass Frauen hier sowohl das Amt der Kanzlerin als auch das der Rektorin innehaben. Die drei Prorektorate werden allerdings sämtlich von Männern geleitet. Im Hochschulrat ist eine paritätische Geschlechterverteilung gegeben, die Dezernate sind mit zwei Frauen und drei Männern nahe an der 50:50-Verteilung sowie am durchschnittlichen Landeswert. Der Frauenanteil im Senat fällt mit knapp 18 % im NRW-Vergleich dagegen deutlich unterdurchschnittlich aus. Von den fünf Fakultäten wird keine von einer Frau geführt. Zumindest bei den ProdekanInnen ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen; der Frauenanteil von 40 % liegt hier deutlich über dem Landeswert.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

Im Zehnjahresvergleich ist die Entwicklung der Frauenanteile bei den Professuren und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal hervorzuheben: Durch eine Steigerung von über 10 Prozentpunkten erreicht der Professorinnenanteil inzwischen beinahe 30 % und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ist durch eine Erhöhung des Frauenanteils um 17,5 Prozentpunkte die

Geschlechterparität fast erreicht, womit ebenfalls der NRW-Wert übertroffen wird. Die Studierenden sind von einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung hingegen weiter entfernt, hier ist im Vergleich zu 2004 sogar ein Rückgang des Frauenanteils zu verzeichnen, sodass der Landesdurchschnitt hier nicht erreicht wird. Auch der Frauenanteil im MTV-Bereich fällt mit knapp 64 % leicht unterdurchschnittlich aus.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

Positiv fällt bei der Betrachtung der Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen an der FH Bielefeld auf, dass die Anteile in der, gemessen an Studierendenzahlen, bedeutendsten Fächergruppe, den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, durchweg überdurchschnittlich hoch sind. Der Anteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal liegt mit fast 60 % sogar über dem Studentinnenanteil und mit einem Frauenanteil an den Professuren von etwa 38 % wird der NRW-Durchschnitt in dieser Statusgruppe um fast 13 Prozentpunkte übertroffen. Die zweitstärkste Fächergruppe, die Ingenieurwissenschaften, weist mit nicht einmal 15 % einen unterdurchschnittlichen Studentinnenanteil auf. Der Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ist mit über einem Drittel dagegen mehr als doppelt so hoch und liegt weit über dem Landesdurchschnitt, während Frauen auf den Professuren einen verschwindend geringen Anteil von rund 6 % ausmachen. In den übrigen Fächergruppen sind Frauen auf den Professuren hingegen durchweg deutlich überdurchschnittlich stark vertreten: in Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften sogar zu fast drei Vierteln, in den Sprach- und Kulturwissenschaften ebenfalls mehrheitlich (zu 60 %), in Kunst, Kunstwissenschaft zu 40 % und in

Mathematik, Naturwissenschaften immerhin noch zu einem Viertel.

### 4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Während internationale Hochschulangehörige an der FH Bielefeld insgesamt in unterdurchschnittlichem Maß vertreten sind, liegt der Frauenanteil an dieser Gruppe deutlich über dem NRW-Wert, was vor allem auf den Professorinnenanteil zurückzuführen ist: Mehr als vier Fünftel der ProfessorInnen ohne deutschen Pass sind Frauen. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal macht ihr Anteil weniger als 30 % aus, bei den internationalen Studierenden liegt der Frauenanteil mit leichten Abweichungen im Landesdurchschnitt.

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

Im NRW-Vergleich der Fachhochschulen nach Frauenanteilen der Statusgruppen konnte sich die FH Bielefeld im vorderen Bereich nochmals verbessern. Das hängt mit ihrer gleichbleibend guten Platzierung beim Professorinnenanteil zusammen – bei den Studierenden und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ist sie leicht nach hinten gerückt.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

1	Fachhochschule Bielefeld			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Fachhochschulen (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	4	4	50,0 %	43,4 %	42,3 %
Senat	3	14	17,6 %	36,7 %	34,1 %
Rektorat	2	3	40,0 %	34,2 %	32,6 %
davon					
RektorIn	1	0	100,0 %	40,0 %	30,6 %
ProrektorInnen	0	3	0,0 %	34,1 %	33,6 %
KanzlerIn	1	0	100,0 %	28,6 %	31,4 %
Dekanate	2	8	20,0 %	16,8 %	16,4 %
davon					
DekanInnen	0	5	0,0 %	9,9 %	11,1 %
ProdekanInnen	2	3	40,0 %	18,6 %	19,3 %
StudiendekanInnen	(-)	(-)	(-)	27,7 %	18,8 %
Dezernate	2	3	40,0 %	40,9 %	42,9 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

2	Personen			Frauenanteile			
	2004	2014	Veränderungsrate 2004-2014	2004	2014	Differenz 2004-2014	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen	174	205	17,8 %	19,0 %	29,8 %	10,8	7,2
Ha. wiss. Personal	100	261	161,0 %	30,0 %	47,5 %	17,5	5,9
MTV	156	205	31,4 %	57,1 %	63,9 %	6,9	-3,6
Studierende	6.212	9.667	55,6 %	40,8 %	40,1 %	-0,8	-6,7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

3	Studierende		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	FH Bielefeld	Differenz zu NRW	FH Bielefeld	Differenz zu NRW	FH Bielefeld	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	56,3 %	6,3	59,3 %	15,4	37,9 %	12,8	11,5
Ingenieurwissenschaften	14,5 %	-7,2	35,4 %	14,0	6,3 %	-5,9	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften	25,4 %	-11,8	30,9 %	0,2	25,0 %	9,0	-0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	64,7 %	4,0	33,3 %	-18,3	40,9 %	10,7	-1,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	81,0 %	14,9	50,0 %	-1,8	72,7 %	54,1	22,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	78,8 %	8,8	81,3 %	21,4	60,0 %	20,5	16,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

4	Anteil an Statusgruppe insg.		Frauenanteil	
	FH Bielefeld	Differenz zu NRW	FH Bielefeld	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	2,9 %	-4,0	83,3 %	57,5
Ha. wiss. Personal	2,7 %	-9,8	28,6 %	-12,1
Studierende (BildungsinländerInnen)	4,2 %	0,2	45,3 %	-3,4
Studierende (BildungsausländerInnen)	2,7 %	-5,6	47,7 %	1,0
Durchschnittliche Differenz		-4,8		10,8

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

5	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	Pro-fessorInnen	Alle Status-gruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang		Rang nach Mittelwert
	2014	6	4	2	4,0	2
	2011	5	3	2	3,3	3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.